

IBM Interact
Version 9 Release 1
25. Oktober 2013

Upgradehandbuch

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 47 gelesen werden.

Diese Edition bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 0 von IBM Interact und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuedition geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 2001, 2013.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Upgradeübersicht 1

| | |
|---|---|
| Upgrade-Roadmap | 1 |
| Funktionsweise der Installationsprogramme | 2 |
| Installationsmodi | 3 |
| Beispielantwortdateien | 3 |
| Dokumentationen und Hilfetexte zu Interact. | 4 |

Kapitel 2. Planen der Aktualisierung von Interact 7

| | |
|---|----|
| Voraussetzungen | 8 |
| Upgradevoraussetzungen für alle IBM EMM-Produkte | 10 |
| Interact-Upgrade-Tools. | 11 |
| Upgradearbeitsblatt für Interact | 12 |
| Informationen zum Erstellen von JDBC-Verbindungen | 16 |

Kapitel 3. Interact-Upgrades durchführen 19

| | |
|--|----|
| Durchführen eines Backups für die Interact-Laufzeitumgebung. | 19 |
| Zurücknehmen der Bereitstellung des Interact-Laufzeit-servers. | 20 |
| Ausführen des Installationsprogramms | 20 |
| Überprüfen und Modifizieren des SQL-Upgrade-Scripts | 21 |
| Festlegen der Umgebungsvariablen | 23 |
| Ausführen der Interact-Upgrade-Tools | 26 |
| Ausführen des Upgrade-Tools für die Designzeit-umgebung. | 26 |

| | |
|---|----|
| Ausführen der Upgrade-Tools für die Laufzeit-umgebung. | 26 |
| Erneutes Ausführen der Bereitstellung des Interact-Laufzeit-servers auf dem Webanwendungsserver | 27 |
| Upgradeprotokoll | 27 |
| Aktualisieren von Partitionen | 27 |
| Erstellen und Belegen der Interact-Systemtabellen | 28 |

Kapitel 4. Bereitstellen von Interact . . . 31

| | |
|---|----|
| Bereitstellen von Interact unter WebSphere Application Server. | 31 |
| Bereitstellen von Interact unter WAS mithilfe einer WAR-Datei | 31 |
| Bereitstellen von Interact unter WAS mithilfe einer EAR-Datei | 33 |
| Bereitstellen von Interact unter WebLogic | 34 |
| Überprüfen der Interact-Installation | 35 |

Kapitel 5. Deinstallieren von Interact . . 37

Kapitel 6. Dienstprogramm configTool 39

Bevor Sie sich an den technischen Support von IBM wenden. 45

Bemerkungen. 47

| | |
|--|----|
| Marken. | 49 |
| Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen | 49 |

Kapitel 1. Upgradeübersicht

Ein Upgrade von Interact ist abgeschlossen, wenn Sie Interact aktualisiert, konfiguriert und bereitgestellt haben. Im Interact-Upgradehandbuch finden Sie ausführliche Informationen zum Aktualisieren, Konfigurieren und Bereitstellen von Interact.

Der Abschnitt "Upgrade-Roadmap" enthält Informationen zur Verwendung des Interact-Upgradehandbuchs.

Upgrade-Roadmap

In der Upgrade-Roadmap finden Sie die zum Aktualisieren von Interact erforderlichen Informationen.

Die folgende Tabelle beinhaltet eine Übersicht über die einzelnen Schritte zum Aktualisieren von Interact:

Tabelle 1. Upgrade-Roadmap für Interact

| Thema | Information |
|--|--|
| Kapitel 1, „Upgradeübersicht“ | Dieses Kapitel beinhaltet folgende Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Funktionsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 2• „Installationsmodi“ auf Seite 3• „Dokumentationen und Hilfetexte zu Interact“ auf Seite 4 |
| Kapitel 2, „Planen der Aktualisierung von Interact“, auf Seite 7 | Dieses Kapitel beinhaltet folgende Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Voraussetzungen“ auf Seite 8• „Upgradevoraussetzungen für alle IBM EMM-Produkte“ auf Seite 10• „Interact-Upgrade-Tools“ auf Seite 11• „Upgradearbeitsblatt für Interact“ auf Seite 12• „Informationen zum Erstellen von JDBC-Verbindungen“ auf Seite 16 |

Tabelle 1. Upgrade-Roadmap für Interact (Forts.)

| Thema | Information |
|--|---|
| Kapitel 3, „Interact-Upgrades durchführen“, auf Seite 19 | <p>Dieses Kapitel beinhaltet folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Durchführen eines Backups für die Interact-Laufzeitumgebung“ auf Seite 19 • „Zurücknehmen der Bereitstellung des Interact-Laufzeitervers“ auf Seite 20 • „Ausführen des Installationsprogramms“ auf Seite 20 • „Überprüfen und Modifizieren des SQL-Upgrade-Scripts“ auf Seite 21 • „Festlegen der Umgebungsvariablen“ auf Seite 23 • „Ausführen der Interact-Upgrade-Tools“ auf Seite 26 • „Erneutes Ausführen der Bereitstellung des Interact-Laufzeitervers auf dem Webanwendungsserver“ auf Seite 27 • „Upgradeprotokoll“ auf Seite 27 • „Aktualisieren von Partitionen“ auf Seite 27 • „Erstellen und Belegen der Interact-Systemtabellen“ auf Seite 28 |
| Kapitel 4, „Bereitstellen von Interact“, auf Seite 31 | <p>Dieses Kapitel beinhaltet folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bereitstellen von Interact unter WebSphere Application Server“ auf Seite 31 • „Bereitstellen von Interact unter WebLogic“ auf Seite 34 • „Überprüfen der Interact-Installation“ auf Seite 35 |
| Kapitel 5, „Deinstallieren von Interact“, auf Seite 37 | Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Deinstallation von Interact. |
| Kapitel 6, „Dienstprogramm configTool“, auf Seite 39 | Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Verwendung des Dienstprogramms configTool . |

Funktionsweise der Installationsprogramme

Zum Installieren eines IBM® EMM-Produkts benötigen Sie immer das Installationsprogramm der Suite und das Installationsprogramm des Produkts. Wenn Sie beispielsweise Interact installieren möchten, müssen Sie das Installationsprogramm der IBM EMM-Suite und das Installationsprogramm von IBM Interact ausführen.

Beachten Sie die folgenden Punkte, bevor Sie das Installationsprogramm der IBM EMM-Suite und das Installationsprogramm des Produkts ausführen:

- Das Installationsprogramm der Suite und das Installationsprogramm des Produkts müssen sich im gleichen Verzeichnis des Computers befinden, auf dem Sie das Produkt installieren möchten. Wenn sich im Verzeichnis mit dem Master-Installationsprogramm mehrere Versionen eines Produktinstallationsprogrammes

befinden, zeigt das Master-Installationsprogramm auf dem IBM EMM-Produktbildschirm im Installationsassistenten immer die neueste Version des Produkts an.

- Wenn Sie direkt nach dem Installieren eines IBM EMM-Produkts ein Patch installieren möchten, muss sich das Installationsprogramm des Patches im gleichen Verzeichnis wie das Installationsprogramm der Suite und das Installationsprogramm des Produkts befinden.
- Das Standardbasisverzeichnis für IBM EMM-Installationen ist /IBM/EMM (UNIX) oder C:\IBM\EMM (Windows). Sie können das Verzeichnis während der Installation ändern.

Installationsmodi

Das Installationsprogramm der IBM EMM-Suite kann in den folgenden Modi ausgeführt werden: GUI-Modus, Konsolenmodus oder Hintergrundmodus (auch als "nicht überwachter Modus" bezeichnet). Wählen Sie beim Installieren von Interact einen geeigneten Modus aus.

GUI-Modus

Verwenden Sie den GUI-Modus für Windows oder den X Window System-Modus für UNIX, um Interact über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Interact über das Befehlszeilenfenster zu installieren.

Anmerkung: Konfigurieren Sie Ihre Terminal-Software für die Zeichencodierung UTF-8, damit das Installationsprogramm im Konsolenmodus ordnungsgemäß dargestellt wird. Bei anderen Zeichencodierungen, wie ANSI, wird der Text nicht ordnungsgemäß ausgegeben und einige Informationen sind nicht lesbar.

Hintergrundmodus

Verwenden Sie den Hintergrundmodus bzw. den nicht überwachten Modus, um Interact mehrfach zu installieren. Bei der Installation im Hintergrundmodus werden Antwortdateien verwendet und es sind keine Benutzereingaben erforderlich.

Beispielantwortdateien

Für die unbeaufsichtigte Installation von Interact müssen Antwortdateien erstellt werden. Zum Erstellen dieser Antwortdateien können Sie Beispielantwortdateien verwenden. Diese Beispielantwortdateien befinden sich neben den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv ResponseFiles.

In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen zu Beispielantwortdateien:

Tabelle 2. Beschreibung der Beispielantwortdateien

| Beispielantwortdatei | Beschreibung |
|----------------------|---|
| installer.properties | Die Beispielantwortdatei für das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm. |

Tabelle 2. Beschreibung der Beispielantwortdateien (Forts.)

| Beispielantwortdatei | Beschreibung |
|--|--|
| <code>installer_product initials and product version number.properties</code> | Die Beispielantwortdatei für das Interact-Installationsprogramm. Beispiel: <code>installer_ucn.n.n.n.properties</code> ist die Antwortdatei für das Campaign-Installationsprogramm und <code>n.n.n.n</code> steht für die Versionsnummer. |
| <code>installer_report pack initials, product initials, and version number.properties</code> | Die Beispielantwortdatei für das Installationsprogramm für Berichtspakete. Beispiel: <code>installer_urpc.properties</code> ist die Antwortdatei für das Installationsprogramm für Campaign-Berichtspakete. |

Dokumentationen und Hilfetexte zu Interact

Interact beinhaltet Dokumentationen und Hilfetexte für Benutzer, Administratoren und Entwickler.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den ersten Schritten mit Interact:

Tabelle 3. Erste Schritte

| Aufgabe | Dokumentation |
|--|--|
| Liste mit neuen Funktionen, bekannten Problemen und Problemlösungen anzeigen | <i>IBM Interact-Releaseinformationen</i> |
| Informationen zur Struktur der Interact-Datenbank anzeigen | <i>IBM Interact-Systemtabellen und -Datenverzeichnis</i> |
| Interact installieren oder aktualisieren und Interact-Webanwendung bereitstellen | Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none"> • <i>IBM Interact-Installationshandbuch</i> • <i>IBM Interact-Upgradehandbuch</i> |
| IBM Cognos-Berichte von Interact implementieren | <i>IBM EMM-Handbuch zur Installation und Konfiguration von Berichten</i> |

Die folgende Tabelle enthält Informationen zum Konfigurieren und Verwenden von Interact:

Tabelle 4. Interact konfigurieren und verwenden

| Aufgabe | Dokumentation |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Benutzer und Rollen verwalten • Datenquellen verwalten • Optionale Interact-Funktionen zur Angebotserstellung konfigurieren • Leistung der Laufzeitumgebung überwachen und verwalten | <i>IBM Interact-Administratorhandbuch</i> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Mit interaktiven Kanälen, Ereignissen, Lernmodellen und Angeboten arbeiten • Interaktive Ablaufdiagramme erstellen und bereitstellen • Interact-Berichte anzeigen | <i>IBM Interact-Benutzerhandbuch</i> |

Tabelle 4. Interact konfigurieren und verwenden (Forts.)

| Aufgabe | Dokumentation |
|-------------------------------------|---|
| Interact-Makros verwenden | <i>IBM Makros für IBM EMM: Benutzerhandbuch</i> |
| Leistung von Komponenten optimieren | <i>IBM Interact-Optimierungshandbuch</i> |

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Hilfestellungen bei Problemen im Zusammenhang mit Interact:

Tabelle 5. Hilfe anfordern

| Aufgabe | Anweisungen |
|-------------------------|---|
| Onlinehilfe öffnen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Hilfe > Hilfe für diese Seite aus, um die Kontexthilfe zu öffnen. 2. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol Navigation anzeigen, um die vollständige Hilfe anzuzeigen. |
| PDF-Dateien abrufen | <p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Hilfe > Produktdokumentation aus, um auf PDF-Dateien zu Interact zuzugreifen. • Wählen Sie Hilfe > Alle Dokumentationen der IBM EMM Suite aus, um auf alle verfügbaren Dokumentationen zuzugreifen. |
| Unterstützung anfordern | Rufen Sie die Website http://www.ibm.com/support auf, um auf das IBM Support-Portal zuzugreifen. |

Kapitel 2. Planen der Aktualisierung von Interact

Aktualisieren Sie Ihre Installation von Interact erst, wenn Sie sich mit der Vorgehensweise für Ihre aktuelle Version von Interact vertraut gemacht haben.

Gehen Sie wie folgt vor, um Interact zu aktualisieren:

Tabelle 6. Upgradeszenarios für Interact

| Quellenproduktversion | Upgradepfad |
|---|--|
| Beliebige Version 5.x oder 6.x | Installieren Sie Interact 9.1 an einer neuen Position. Anmerkung: Es gibt keinen Upgradepfad für die Aktualisierung von Interact 5.x oder 6.x auf die aktuelle Version von Interact. |
| Beliebige Version 7.x bzw. Version vor 8.5x | Führen Sie folgende Schritte aus, um Interact zu aktualisieren: <ol style="list-style-type: none">Führen Sie ein Upgrade der früheren Version auf Version 8.5 oder 8.6 durch.<ol style="list-style-type: none">Führen Sie eine In-Place-Installation von Version 8.5 oder 8.6 über die alte Version durch. Verwenden Sie das Interact-Installationsprogramm sowohl für die Designzeitumgebung als auch für die Laufzeitumgebung. Wichtig: Vor dem Aktualisieren der Interact-Designzeitumgebung müssen Sie Campaign aktualisieren.Aktualisieren Sie mit den Upgrade-Tools die Konfigurationseinstellungen, Dateien und Daten der Interact-Quellenversion.Aktualisieren Sie das Berichtspaket, wie im <i>IBM EMM-Handbuch zur Installation und Konfiguration von Berichten</i> beschrieben. <ol style="list-style-type: none">Befolgen Sie die Anweisungen, um von Interact Version 8.5x oder höher auf die neue Version zu aktualisieren. |
| Version 8.5x oder höher | Führen Sie folgende Schritte aus, um Interact zu aktualisieren: <ol style="list-style-type: none">Führen Sie eine Inplace-Installation der neuen Version von Interact über die alte Version durch. Verwenden Sie das Interact-Installationsprogramm sowohl für die Designzeitumgebung als auch für die Laufzeitumgebung. Wichtig: Vor dem Aktualisieren der Interact-Designzeitumgebung müssen Sie Campaign aktualisieren.Aktualisieren Sie mit den Upgrade-Tools die Konfigurationseinstellungen, Dateien und Daten der Interact-Quellenproduktversion.Aktualisieren Sie das Berichtspaket, wie im <i>IBM EMM-Handbuch zur Installation und Konfiguration von Berichten</i> beschrieben. |

Voraussetzungen

Stellen Sie vor dem Installieren oder Aktualisieren eines IBM EMM-Produkts sicher, dass Ihr Computer alle Software- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

Netzdomäne

Die als Suite installierten IBM EMM-Produkte müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um den Browserbeschränkungen zur Begrenzung von Sicherheitsrisiken durch Cross-Site Scripting zu entsprechen.

JVM-Anforderungen

IBM EMM-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. IBM EMM-Produkte passen die vom Webanwendungsserver verwendete JVM an. Bei Problemen im Zusammenhang mit der JVM erstellen Sie eine Oracle WebLogic- oder WebSphere--Domäne für die jeweiligen IBM EMM-Produkte.

Erforderliche Kenntnisse

Um IBM EMM-Produkte installieren zu können, sind ausreichende Kenntnisse der jeweiligen Installationsumgebung erforderlich. Hierzu zählen Kenntnisse der Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Internet-Browser-Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Internet-Browser über die folgenden Einstellungen verfügt:

- Der Browser darf Webseiten nicht zwischenspeichern.
- Der Browser darf Popup-Fenster nicht blockieren.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen zum Ausführen der Installationsaufgaben verfügen:

- Administratorzugriff auf alle erforderlichen Datenbanken.
- Lese- und Schreibzugriff auf das entsprechende Verzeichnis und die Unterverzeichnisse des Betriebssystemkontos, das Sie für die Ausführung des Webanwendungsservers und der IBM EMM-Komponenten verwenden.
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen.
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen (z. B. Installationsverzeichnis und Sicherungsverzeichnis bei einer Aktualisierung).
- Ausreichende Schreib-/Lese-/Ausführungsberechtigungen zum Ausführen des Installationsprogramms.

Überprüfen Sie, ob Sie über das Administratorkennwort für den Webanwendungsserver verfügen.

Unter UNIX müssen alle Installationsdateien für IBM Produkte über vollständige Berechtigungen verfügen (z. B. "rwxr-xr-x").

Umgebungsvariable **JAVA_HOME**

Wenn auf dem Computer, auf dem Sie ein IBM EMM-Produkt installieren, die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** definiert ist, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte Version der JRE verweist. Informationen zu Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** auf JRE 1.6 verweist. Wenn die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die Variable **JAVA_HOME** löschen, bevor Sie die IBM EMM-Installationsprogramme ausführen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** zu löschen:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster **set JAVA_HOME=** (leer lassen) ein und Drücken Sie die Eingabetaste.
- UNIX: Geben Sie im Terminal **export JAVA_HOME=** (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.

export JAVA_HOME= (leer lassen)

Nachdem Sie die Umgebungsvariable gelöscht haben, verwenden die IBM EMM-Installationsprogramme die jeweils mitgelieferte JRE. Nach Abschluss der Installation können Sie die Umgebungsvariable zurücksetzen.

Voraussetzungen für Marketing Platform

Sie müssen zunächst Marketing Platform installieren, bevor Sie IBM EMM-Produkte installieren können. Für jede zusammengehörige Produktgruppe muss Marketing Platform einmalig installiert werden. Jedes Produktinstallationsprogramm überprüft, ob die erforderlichen Produkte installiert sind. Wenn das Produkt oder die Version in Marketing Platform nicht registriert ist, werden Sie aufgefordert, Marketing Platform zu installieren oder zu aktualisieren, um die Installation fortsetzen zu können. Marketing Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** festlegen können.

Voraussetzungen für Campaign

Sie müssen zunächst Campaign installieren und konfigurieren, bevor Sie die Interact-Designzeitumgebung installieren können.

Upgradevoraussetzungen für alle IBM EMM-Produkte

Sie müssen vor dem Aktualisieren von Interact alle Voraussetzungen im Zusammenhang mit Berechtigungen, Betriebssystemen und erforderlichen Kenntnissen erfüllen, um eine reibungslose Aktualisierung zu gewährleisten.

Entfernen von Antwortdateien vorheriger Installationen

Bei der Aktualisierung einer Version vor 8.6.0 müssen Sie die von vorherigen Interact-Installationen erstellten Antwortdateien löschen. Alte Antwortdateien sind mit den Installationsprogrammen ab 8.6.0 nicht mehr kompatibel.

Wenn alte Antwortdateien nicht entfernt werden, kann dies dazu führen, dass beim Ausführen des Installationsprogramms die Installationsprogrammfelder mit falschen Daten vorbelegt werden oder dass das Installationsprogramm einige Dateien nicht installiert oder Konfigurationsschritte auslässt.

Die IBM Antwortdatei lautet `installer.properties`.

Die Antwortdateien für die jeweiligen Produkte lauten `installer_productversion.properties`.

Das Installationsprogramm erstellt Antwortdateien in dem bei der Installation angegebenen Verzeichnis. Die Standardposition ist das Ausgangsverzeichnis des Benutzers.

Voraussetzungen für Benutzerkonto unter UNIX

Unter UNIX muss die Aktualisierung mit dem Benutzerkonto ausgeführt werden, mit dem das Produkt installiert wurde. Ansonsten kann das Installationsprogramm die vorherige Installation nicht erkennen.

Upgrades von 32-Bit- auf 64-Bit-Versionen

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie von einer 32-Bit-Version auf eine 64-Bit-Version von Interact aktualisieren:

- Stellen Sie sicher, dass die Bibliotheken des Datenbankclients für Ihre Produktquellen 64-Bit-Versionen sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Bibliothekspfade (z. B. Start- oder Umgebungsscripts) ordnungsgemäß auf die 64-Bit-Versionen der Datenbanktreiber verweisen.

Entfernen nicht verwendeter Dateien aus dem Speicher unter AIX

Führen Sie bei Installationen unter AIX den Befehl `slibclean` in der AIX-Installation aus, um nicht verwendete Bibliotheken aus dem Speicher zu entfernen, bevor Sie das Installationsprogramm im Upgrademodus ausführen.

Anmerkung: Sie müssen den Befehl `slibclean` als Rootbenutzer ausführen.

Starten des Webanwendungsservers

Wenn die JDBC-Treiber in WebLogic für Migrationen verwendet werden, muss der Webanwendungsserver, auf dem der Interact-Laufzeitserver bereitgestellt ist, immer ausgeführt werden und Zugriff auf die Datenbanktreiber ermöglichen.

Interact-Upgrade-Tools

Beim Aktualisieren von Interact müssen auch die Laufzeitumgebung und die Designzeitumgebung aktualisiert werden. Führen Sie die Interact-Upgrade-Tools aus, um Systemtabellen, Kontakt- und Antwortverlaufstabellen sowie Interact-Benutzerprofilltabellen zu aktualisieren.

Interact beinhaltet fünf Upgrade-Tools: eines zum Aktualisieren der Designzeitumgebung (**aciUpgradeTool**) und vier zum Aktualisieren der Laufzeitumgebung (**aciUpgradeTool_crhtab**, **aciUpgradeTool_lrntab**, **aciUpgradeTool_runtab** und **aciUpgradeTool_usrtab**). Die Upgrade-Scripts werden mit der neuen Version von Interact bereitgestellt und können verwendet werden, nachdem Sie das Installationsprogramm der IBM EMM-Suite sowohl für die Laufzeitumgebung als auch für die Designzeitumgebung im Bereinigungs- oder Upgrademodus ausgeführt haben.

Beim Aktualisieren der Campaign-Konfigurationseigenschaften können Sie auch die Konfigurationseigenschaften der Interact-Designzeitumgebung aktualisieren.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen der Interact-Upgrade-Tools erläutert:

Tabelle 7. Interact-Upgrade-Tools

| Tool | Speicherposition | Zweck |
|------------------------------|--|--|
| aciUpgradeTool | <i>Interact_Design_Install_Directory</i> <i>/interactDT/tools/upgrade</i> | Aktualisierung der Interact-Designzeitumgebungstabellen in den Campaign-Systemtabellen. |
| aciUpgradeTool_runtab | <i>Interact_Runtime_Install_Directory</i> <i>/tools/upgrade</i> | Upgrade der Interact-Laufzeitumgebungstabellen und der Konfigurationseigenschaften der Interact-Laufzeitumgebung |
| aciUpgradeTool_lrntab | <i>Interact_Runtime_Install_Directory/</i> <i>tools/upgrade</i> | Upgrade der Interact-Lerntabellen |
| aciUpgradeTool_crhtab | <i>Interact_Runtime_Install_Directory/</i> <i>tools/upgrade</i> | Aktualisierung der Kontakt- und Antwortverlaufstabellen für die sitzungsübergreifende Antwortverfolgung. |
| aciUpgradeTool_usrtab | <i>Interact_Runtime_Install_Directory/</i> <i>tools/upgrade</i> | Aktualisierung der für die Profilbenutzertabellen erforderlichen Interact-Tabellen. |

Upgradearbeitsblatt für Interact

Verwenden Sie das Upgradearbeitsblatt für Interact, um Informationen über die Datenbank mit den Interact-Upgradesystemtabellen und über die IBM EMM-Produkte zusammenzustellen, die Sie zum Aktualisieren von Interact benötigen.

Marketing Platform-Datenbankinformationen

Die Installationsassistenten für die einzelnen IBM EMM-Produkte müssen mit der Systemtabellendatenbank von Marketing Platform kommunizieren können, um das Produkt zu registrieren. Bei jeder Ausführung des Installationsprogramms müssen Sie die folgenden Datenbankverbindungsinformationen für die Systemtabellendatenbank von Marketing Platform eingeben:

- Datenbanktyp
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname oder Schema-ID
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto
- JDBC-Verbindungs-URL zur Marketing Platform-Datenbank

Zum Aktualisieren der Interact-Laufzeitumgebung erforderliche Informationen

Stellen Sie die folgenden Informationen zur Interact-Laufzeitinstallation zusammen, bevor Sie die Upgrade-Tools für die Interact-Laufzeitumgebung ausführen.

aciUpgradeTool_runtab

Erfassen Sie folgende Informationen zur Konfiguration des Zielsystems:

- Verzeichnis, in dem Marketing Platform installiert ist.
- Vollständiger Pfad der Interact-Konfigurationsdatei (interact_configuration.xml). Die Datei befindet sich im Verzeichnis conf der Interact-Installation.

Wenn Sie über den Webanwendungsserver auf die Systemtabellen der Laufzeitumgebung zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Hostname
- Port
- Benutzername
- Kennwort
- Bei WebLogic: Vollständiger Pfad und Dateiname der WebLogic-JAR-Datei

Wenn Sie über JDBC auf die Systemtabellen der Laufzeitumgebung zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Name der Java™-Klasse für den JDBC-Treiber
- JDBC-URL
- Weitere für den JDBC-Treiber erforderliche Eigenschaften
- Benutzername und Kennwort für die Datenbank

Erfassen Sie folgende Informationen zur Zieldatenbank der Laufzeitumgebung:

- Katalog (oder Datenbank) mit den Ziel-Laufzeitumgebungssystemtabellen
- Schema

- Angabe, ob die Tabellen für Unicode konfiguriert sind

Erfassen Sie folgende Informationen zur Interact-Installation auf dem Quellsystem:

- Version von Interact, von der das Upgrade erfolgt

aciUpgradeTool_lrntab

Erfassen Sie folgende Informationen zur Konfiguration des Zielsystems:

- Verzeichnis, in dem Marketing Platform installiert ist

Wenn Sie über den Webanwendungsserver auf die Lerntabellen zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Hostname
- Port
- Benutzername
- Kennwort
- Bei WebLogic: Vollständiger Pfad und Dateiname der WebLogic-JAR-Datei

Wenn Sie über JDBC auf die Lerntabellen zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Name der Java-Klasse für den JDBC-Treiber
- JDBC-URL
- Weitere für den JDBC-Treiber erforderliche Eigenschaften
- Benutzername und Kennwort für die Datenbank

Erfassen Sie folgende Informationen zur Ziellerndatenbank:

- Katalog (oder Datenbank) mit den Ziel-Lerntabellen
- Schema
- Angabe, ob die Tabellen für Unicode konfiguriert sind

Erfassen Sie folgende Informationen zur Interact-Installation auf dem Quellsystem:

- Version von Interact, von der das Upgrade erfolgt

aciUpgradeTool_crhtab

Erfassen Sie folgende Informationen zur Konfiguration des Zielsystems:

- Verzeichnis, in dem Marketing Platform installiert ist

Wenn Sie über den Webanwendungsserver auf die Kontaktverlaufstabellen für sitzungübergreifende Antworten zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Hostname
- Port
- Benutzername
- Kennwort
- Bei WebLogic: Vollständiger Pfad und Dateiname der WebLogic-JAR-Datei

Wenn Sie über JDBC auf die Kontaktverlaufstabellen für sitzungübergreifende Antworten zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Name der Java-Klasse für den JDBC-Treiber
- JDBC-URL
- Weitere für den JDBC-Treiber erforderliche Eigenschaften
- Benutzername und Kennwort für die Datenbank

Erfassen Sie folgende Informationen zur Zieldatenbank für Kontaktverlaufstabellen für sitzungsübergreifende Antworten:

- Katalog (oder Datenbank) mit den Ziel-Kontaktverlaufstabellen für sitzungsübergreifende Verfolgung
- Schema
- Angabe, ob die Tabellen für Unicode konfiguriert sind

Erfassen Sie folgende Informationen zur Interact-Installation auf dem Quellsystem:

- Version von Interact, von der das Upgrade erfolgt

aciUpgradeTool_usrtab

Erfassen Sie folgende Informationen zur Konfiguration des Zielsystems:

- Verzeichnis, in dem Marketing Platform installiert ist

Wenn Sie über den Webanwendungsserver auf die Benutzerprofiltabellen zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Hostname
- Port
- Benutzername
- Kennwort
- Bei WebLogic: Vollständiger Pfad und Dateiname der WebLogic-JAR-Datei

Wenn Sie über JDBC auf die Benutzerprofiltabellen zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Name der Java-Klasse für den JDBC-Treiber
- JDBC-URL
- Weitere für den JDBC-Treiber erforderliche Eigenschaften
- Benutzername und Kennwort für die Datenbank

Erfassen Sie folgende Informationen zur Zieldatenbank für Benutzerprofile:

- Katalog (oder Datenbank) mit den Ziel-Benutzerprofiltabellen
- Schema
- Angabe, ob die Tabellen für Unicode konfiguriert sind

Erfassen Sie folgende Informationen zur Interact-Installation auf dem Quellsystem:

- Version von Interact, von der das Upgrade erfolgt

Zum Aktualisieren der Interact-Designzeitumgebung erforderliche Informationen

Stellen Sie die folgenden Informationen zur Interact-Designzeitinstallation zusammen, bevor Sie das Upgrade-Tool für die Interact-Designzeitumgebung ausführen.

aciUpgradeTool

Erfassen Sie folgende Informationen zur Konfiguration des Zielsystems:

- Name der aktualisierten Partition.
- Verzeichnis, in dem Marketing Platform installiert ist.
- Vollständiger Pfad der Campaign-Konfigurationsdatei (campaign_configuration.xml). Die Campaign-Konfigurationsdatei befindet sich im Verzeichnis conf der Campaign-Installation.

Wenn Sie über den Webanwendungsserver auf die Systemtabellen der Designzeitumgebung zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Hostname
- Port
- Benutzername
- Kennwort
- Bei WebLogic: Vollständiger Pfad und Dateiname der WebLogic-JAR-Datei

Wenn Sie über JDBC auf die Systemtabellen der Designzeitumgebung zugreifen, erfassen Sie folgende Informationen:

- Name der Java-Klasse für den JDBC-Treiber
- JDBC-URL
- Weitere für den JDBC-Treiber erforderliche Eigenschaften
- Benutzername und Kennwort für die Datenbank

Erfassen Sie folgende Informationen zur Zieldatenbank der Designzeitumgebung:

- Katalog (oder Datenbank) mit den Zielsystemtabellen der Designzeitumgebung
- Schema
- Angabe, ob die Tabellen für Unicode konfiguriert sind

Erfassen Sie folgende Informationen zur Interact-Installation auf dem Quellsystem:

- Version von Interact, von der aktualisiert wird

Informationen zum Erstellen von JDBC-Verbindungen

Verwenden Sie beim Erstellen von JDBC-Verbindungen Standardwerte, wenn keine bestimmten Werte angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Anwendungsservers.

Anmerkung: Wenn Sie für Ihre Datenbank nicht die Standardporteinstellung verwenden, achten Sie drauf, den korrekten Wert auszuwählen.

WebLogic

Bei einem WebLogic-Anwendungsserver verwenden Sie die folgenden Werte:

SQL Server

- Datenbanktreiber: Microsoft MS SQL Server-Treiber (Typ 4) Versionen: 2008, 2008R2
- Standardport: 1433
- Treiberklasse: `com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:sqlserver://<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>;databaseName=<Ihr_Datenbankname>`
- Eigenschaften: Hinzufügen eines Benutzers=`<Ihr_Datenbankbenutzername>`

Oracle 11 und Oracle 11g

- Treiber: Anderer
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: `oracle.jdbc.OracleDriver`
- Treiber-URL: `jdbc:oracle:thin:@<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>:<Ihr_Datenbankservicename>`

Geben Sie die Treiber-URL im dargestellten Format ein. Bei IBM EMM-Anwendungen ist die Verwendung des Oracle-Formats RAC (Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zulässig.

- Eigenschaften: Hinzufügen eines Benutzers=`<Ihr_Datenbankbenutzername>`

DB2

- Treiber: Anderer
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: `com.ibm.db2.jcc.DB2Driver`
- Treiber-URL: `jdbc:db2://<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>/<Ihr_Datenbankname>`
- Eigenschaften: Hinzufügen eines Benutzers=`<Ihr_Datenbankbenutzername>`

WebSphere

Bei einem WebSphere-Anwendungsserver verwenden Sie die folgenden Werte:

SQL Server

- Treiber: Nicht zutreffend
- Standardport: 1433
- Treiberklasse:
com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerConnectionPoolDataSource
- Treiber-URL: Nicht zutreffend

Wählen Sie im Feld **Datenbanktyp** die Option **Benutzerdefiniert** aus.

Nachdem Sie den JDBC-Provider und die Datenquelle erstellt haben, rufen Sie die **benutzerdefinierten Eigenschaften** dieser Datenquelle auf und fügen Sie die folgenden Eigenschaften hinzu bzw. ändern Sie die bestehenden Eigenschaften entsprechend.

- serverName=<Name_Ihres_SQL-Servers>
- portNumber =<SQL_Server-Portnummer>
- databaseName=<Ihr_Datenbankname>

Fügen Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft hinzu:

Name: webSphereDefaultIsolationLevel

Wert: 1

Datentyp: Integer

Oracle 11 und Oracle 11g

- Treiber: Oracle JDBC-Treiber
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: oracle.jdbc.OracleDriver
- Treiber-URL: jdbc:oracle:thin:@<Ihr_Datenbankhost>:<Ihr_Datenbankport>:
<Ihr_Datenbankservicename>

Geben Sie die Treiber-URL im dargestellten Format ein. Bei IBM EMM-Anwendungen ist die Verwendung des Oracle-Formats RAC (Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zulässig.

DB2

- Treiber: DB2 Universal JDBC Driver Provider
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
- Treiber-URL: jdbc:db2://<Ihr Datenbankhost>:<Ihr Datenbankport>/<Ihr Datenbankname>

Kapitel 3. Interact-Upgrades durchführen

Sie können Interact aktualisieren, indem Sie die bestehende Interact-Installation überschreiben. Wenn Sie die aktuelle Version von Interact nicht direkt aktualisieren können, müssen Sie Interact an einer neuen Position installieren.

Bei einem Inplace-Upgrade wird die bestehende Installation überschrieben. Sie können Inplace-Upgrades für Interact ab Version 8.5.0 ausführen.

Damit das Installationsprogramm die bestehende Designzeit- und Laufzeitumgebung von Interact automatisch aktualisiert, wählen Sie die gleiche Position wie für die vorherige Designzeit- und Laufzeitumgebung von Interact aus.

Wenn ein Inplace-Upgrade nicht möglich ist, installieren Sie Interact an einer neuen Position. Da sich die Architektur der Vorgängerversion von Interact und Interact Version 8.5.0 unterscheidet, gibt es keinen Upgradepfad für ältere Interact-Versionen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Interact zu aktualisieren:

1. Führen Sie ein Backup für die Interact-Laufzeitumgebung durch.
2. Nehmen Sie die Bereitstellung des Interact-Laufzeitservers zurück.
3. Führen Sie das IBM EMM-Installationsprogramm aus.
4. Überprüfen und modifizieren Sie das SQL-Upgrade-Script.
5. Legen Sie Umgebungsvariablen fest.
6. Führen Sie das Upgrade-Tool für die Interact-Designzeitumgebung aus.
7. Führen Sie die Upgrade-Tools für die Interact-Laufzeitumgebung aus.
8. Führen Sie die Bereitstellung des Interact-Laufzeitservers erneut auf dem Webanwendungsserver aus.
9. Überprüfen Sie das Upgradeprotokoll.

Durchführen eines Backups für die Interact-Laufzeitumgebung

Führen Sie vor dem Aktualisieren von Interact ein Backup für alle Dateien, Systemtabellendatenbanken und Konfigurationseinstellungen durch, die von der Interact-Laufzeitumgebung genutzt werden, um den Verlust von Daten und Konfigurationseinstellungen zu verhindern.

Anmerkung: Sie müssen pro Servergruppe nur für einen Interact-Laufzeitserver ein Backup durchführen.

Wenn für die Installation der Interact-Laufzeitumgebung neben den (Standard-)Einstellungen der neuen Version auch Konfigurationseinstellungen der alten Interact-Version erforderlich sind, können Sie mit dem Dienstprogramm **configTool** die alten Interact-Konfigurationsparameter exportieren. Geben Sie für die Datei `exported.xml` einen anderen Dateinamen an und notieren Sie die Speicherposition der Datei.

Zurücknehmen der Bereitstellung des Interact-Laufzeitserver

Vor dem Aktualisieren von Interact müssen Sie die Bereitstellung des Interact-Laufzeitserver zurücknehmen, damit das Interact-Installationsprogramm ein sauberes und fehlerfreies Upgrade durchführen kann.

Sie müssen die Bereitstellung des Interact-Laufzeitserver zurücknehmen, damit der Webanwendungsserver die Datei `InteractRT.war` freigibt, die beim Upgrade von Interact aktualisiert wird. Das Freigeben der Datei `interactRT.war` ermöglicht dem Interact-Installationsprogramm, die Datei `interactRT.war` sauber zu aktualisieren und die neue Version von Interact in der IBM EMM-Konsole zu registrieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Bereitstellung des Interact-Laufzeitserver zu zurückzunehmen:

1. Befolgen Sie zum Zurücknehmen der Bereitstellung der Datei `interactRT.war` die Anweisungen des Webanwendungsservers und speichern bzw. aktivieren Sie alle Änderungen.
2. Fahren Sie nach dem Zurücknehmen der Bereitstellung des Interact-Laufzeitserver den Webanwendungsserver herunter und starten Sie ihn erneut, damit die Datei `InteractRT.war` freigegeben wird.

Ausführen des Installationsprogramms

Zum Aktualisieren von Interact müssen Sie das IBM EMM-Installationsprogramm ausführen. Das IBM EMM-Installationsprogramm startet automatisch das Interact-Installationsprogramm.

Nachdem Sie die Bereitstellung der Interact-Laufzeitumgebung zurückgenommen haben, führen Sie das IBM EMM-Installationsprogramm aus. Wenn Sie nach dem zu installierenden IBM EMM-Produkt gefragt werden, wählen Sie Interact aus. Das Interact-Installationsprogramm wird gestartet. Das Interact-Installationsprogramm erkennt, dass Sie eine frühere Version installiert haben, und wird im Upgrademodus fortgesetzt.

Sie können die folgenden Interact-Komponenten installieren oder aktualisieren:

- Interact-Laufzeitumgebung
- Interact-Designzeitumgebung
- Interact-eXtreme-Scale-Server

Installieren Sie die Interact-Komponente eXtreme-Scale-Server, wenn Sie die Leistung der Interact-Laufzeitumgebung verbessern möchten. Die Interact-Laufzeitumgebung nutzt zur Verbesserung der Leistung das IBM WebSphere-eXtreme-Scale-Caching. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Interact-Optimierungshandbuch*.

Nachdem Sie Interact aktualisiert haben, müssen Sie die Interact-Laufzeitumgebung für WebSphere Application Server oder WebLogic bereitstellen. Die Interact-Designzeitumgebung müssen Sie nicht bereitstellen. Die Designzeitumgebung wird automatisch mithilfe der WAR- oder EAR-Datei von Campaign bereitgestellt.

Überprüfen und Modifizieren des SQL-Upgrade-Scripts

Wenn in der Interact-Laufzeitumgebung Laufzeitsystemtabellen mit Anpassungen vorhanden sind, mit denen die in Interact enthaltene standardmäßige Data Definition Language (DDL) geändert wurde, müssen Sie das Standard-SQL-Upgrade-Script für Ihre Datenbank so ändern, dass es den Anpassungen entspricht.

Häufige Anpassungen sind etwa Änderungen zur Unterstützung mehrerer Zielgruppenebenen oder zur Verwendung von Tabellenansichten. Sie können anhand der Datenverzeichnisse für die neuen Versionen von IBM Produkten prüfen, ob die Spaltengrößen ordnungsgemäß zugeordnet werden und ob Integritätsbedingungen von Zusatzprodukten Konflikte verursachen.

aci_runtab_upgrd und **aci_usrtab_upgrd** sind die SQL-Upgrade-Scripts, für die am wahrscheinlichsten Überarbeitungen notwendig sind.

Wichtig: Diese Änderungen müssen Sie vornehmen, bevor Sie das Interact-Upgrade-Tool ausführen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um das SQL-Upgrade-Script zu überprüfen und zu modifizieren:

1. Suchen Sie das Upgradescript für Ihren Datenbanktyp. Die Scripts befinden sich im Verzeichnis /ddl/Upgrades bzw. /ddl/Upgrades/Unicode in der Interact-Installation, nachdem Sie das IBM EMM-Installationsprogramm im Upgrade-modus ausgeführt haben.
2. Stellen Sie sicher, dass das Datenbankschema der in Interact enthaltenen Data Definition Language (DLL) entspricht. Sollte das Datenbankschema nicht der DLL im Updatescript entsprechen, bearbeiten Sie das Script so, dass der Datenbanktyp Ihrer Umgebung entspricht.

Das folgende Beispiel zeigt die für die Unterstützung der Zielgruppenebene "Haushalt" erforderlichen Änderungen des SQL-Upgrade-Scripts **aci_runtab_upgrd**:

Die vorhandene Interact-Designzeitumgebung enthält eine zusätzliche Zielgruppenebene mit der Bezeichnung "Haushalt". Zur Unterstützung dieser Zielgruppenebene enthält die Interact-Laufzeitumgebungsdatenbank Tabellen mit den Bezeichnungen "HH_CHStaging" und "HH_RHStaging".

Erforderliche Änderungen am Upgrade-Script:

- a. Suchen Sie im SQL-Upgrade-Script nach dem Code für die Aktualisierung des Antwortverlaufs und Behandlungsgrößen für die Zielgruppenebene "Kunde" und replizieren Sie ihn für die Zielgruppenebene "Haushalt". Ändern Sie die Tabellennamen in den SQL-Anweisungen in die entsprechenden Namen für die Zielgruppenebene "Haushalt".
- b. Passen Sie das SQL-Script so an, dass es die Änderungen des Datentyps für die Spalte "SeqNum" in der Tabelle "UACI_RHStaging" unterstützt. Der Wert für "SeqNum" ist eine fortlaufende Zahl für alle Staging-Tabellen für den Antwortverlauf. Der nächste verwendete Wert stammt aus der Spalte "NextID" in der Tabelle "UACI_IdsByType" mit dem "TypeID"-Wert 2. Im folgenden Beispiel werden die drei Zielgruppenebenen Kunde, Haushalt und Konto beschrieben. In der Staging-Tabelle für den Antwortverlauf "Kunde" ist der höchste Wert für "SeqNum" 50. In der Staging-Tabelle für den Antwortverlauf "Haushalt" ist der höchste Wert für "SeqNum" 75. In der Staging-Tabelle für den Antwortverlauf "Konto" ist der höchste Wert für "SeqNum" 100. Sie müssen daher das SQL-Script so anpassen, dass "NextID" für "TypeID = 2" in "UACI_IdsByType" auf "101" festgelegt wird.

Die folgenden SQL-Beispielanweisungen zeigen die erforderlichen Ergänzungen des Scripts **aci_runtab_upgrd_sqlsvr.sql** für eine SQL Server-Datenbank mit der Zielgruppenebene "Haushalt". Der für die Unterstützung der Zielgruppenebene "Haushalt" hinzugefügte Text wird in diesem Beispiel fett dargestellt:

```
ALTER TABLE UACI_CHStaging ADD RTSelectionMethod int NULL
go

ALTER TABLE UACI_RHStaging ADD RTSelectionMethod int NULL
go

ALTER TABLE HH_CHStaging ADD RTSelectionMethod int NULL
go

ALTER TABLE HH_RHStaging ADD RTSelectionMethod int NULL
go

insert into UACI_IdsByType (TypeID, NextID) (select 2,
IDENT_CURRENT('UACI_RHStaging') + IDENT_CURRENT('HH_RHStaging')
+ IDENT_INCR( 'UACI_RHStaging' ))
go

select * into UACI_RHStaging_COPY from UACI_RHStaging
go

select * into HH_RHStaging_COPY from HH_RHStaging
go

DROP TABLE UACI_RHStaging
go

CREATE TABLE UACI_RHStaging (
    SeqNum          bigint NOT NULL,
    TreatmentCode   varchar(512) NULL,
    CustomerID      bigint NULL,
    ResponseDate    datetime NULL,
    ResponseType    int NULL,
    ResponseTypeCode varchar(64) NULL,
    Mark            bigint NOT NULL
                                DEFAULT 0,
    UserDefinedFields char(18) NULL,
    RTSelectionMethod int NULL,
    CONSTRAINT irHStaging_PK
        PRIMARY KEY (SeqNum ASC)
)
go

insert into UACI_RHStaging (SeqNum, TreatmentCode, CustomerID, ResponseDate,
ResponseDate, ResponseType, ResponseTypeCode, Mark, UserDefinedFields, RTSelectionMethod)
(select SeqNum, TreatmentCode, CustomerID, ResponseDate, ResponseType,
ResponseDate, ResponseTypeCode, Mark, UserDefinedFields, RTSelectionMethod from
UACI_RHStaging_COPY)
go

DROP TABLE UACI_RHStaging_COPY
go

DROP TABLE HH_RHStaging
go

CREATE TABLE HH_RHStaging (
    SeqNum          bigint NOT NULL,
    TreatmentCode   varchar(512) NULL,
    HouseholdID     bigint NULL,
    ResponseDate    datetime NULL,
    ResponseType    int NULL,
    ResponseTypeCode varchar(64) NULL,
```

```

        Mark                bigint NOT NULL
                           DEFAULT 0,
        UserDefinedFields   char(18) NULL,
        RTSelectionMethod   int NULL,
        CONSTRAINT iRHStaging_PK
        PRIMARY KEY (SeqNum ASC)
    )
go

insert into HH_RHStaging (SeqNum, TreatmentCode, HouseHoldID, ResponseDate,
ResponseDate, ResponseType, ResponseTypeCode, Mark, UserDefinedFields, RTSelectionMethod)
(select SeqNum, TreatmentCode, HouseHoldID, ResponseDate, ResponseType,
ResponseDate, ResponseTypeCode, Mark, UserDefinedFields, RTSelectionMethod from
HH_RHStaging_COPY)
go

DROP TABLE HH_RHStaging_COPY
go

```

Bei DB2- und Oracle-Datenbanken wird zum Einfügen der Werte in die Tabelle "UACI_IdsByType" folgende Anweisung verwendet:

```

INSERT into UACI_IdsByType (TypeID, NextID)
(select 2, COALESCE(max(a.seqnum)+1,1)
+ COALESCE(max(b.seqnum)+1,1)
from UACI_RHSTAGING a, ACCT_UACI_RHSTAGING b );

```

Bei mehreren Zielgruppen müssen Sie dem SQL-Script **aci_usrtab_upgrd** für jede Zielgruppenebene die folgenden Abschnitte hinzufügen:

```

ALTER TABLE HH_ScoreOverride ADD
        OverrideTypeID      int NULL,
        CellCode            varchar(64) NULL,
        Zone                varchar(64) NULL
go

ALTER TABLE HH_ScoreOverride ADD
        Predicate          varchar(4000) NULL,
        FinalScore         float NULL,
        EnableStateID      int NULL
go

CREATE INDEX iScoreOverride_IX1 ON HH_ScoreOverride
(
        HouseHoldID              ASC
)
go

```

Festlegen der Umgebungsvariablen

Legen Sie in der Datei `setenv` Umgebungsvariablen fest, um die Designzeit- und Laufzeitumgebung von Interact zu aktualisieren.

Bearbeiten Sie die Datei `setenv`, um die für die Interact-Upgrade-Tools erforderlichen Umgebungsvariablen festzulegen.

Bei der Interact-Designzeitumgebung befindet sich diese Datei im Verzeichnis `Interact_Design_Environment_Install_Directory/interactDT/tools/upgrade` der Interact-Designzeitumgebungsinstallation. Bei der Interact-Laufzeitumgebung befindet sich die Datei im Verzeichnis `Interact_Runtime_Environment_Install_Directory/tools/upgrade` der Interact-Laufzeitumgebungsinstallation.

Weitere Informationen finden Sie in den Begleittexten der Datei `setenv`.

In der folgenden Tabelle werden die Umgebungsvariablen beschrieben, die Sie in der Datei setenv für die Upgrade-Tools der Interact-Designzeit festlegen müssen:

Tabelle 8. Umgebungsvariablen für die Interact-Designzeitumgebung

| Variable | Beschreibung |
|-------------------------|---|
| JAVA_HOME | Stammverzeichnis des von der neuen Campaign-Installation verwendeten JDK. Beispiel: <CAMPAIGN_HOME>/jre |
| JDBCDRIVER_CP | Pfad zum Verzeichnis mit dem JDBC-Treiber. JDBCDRIVER_CP ist der Standardpfad zum JDBC-Treiber. Sie können diesen Pfad beim Ausführen des Upgrade-Tools überschreiben. Geben Sie den JDBC-Treiber an, der beim Installieren von Marketing Platform verwendet wurde. |
| JDBCDRIVER_CLASS | Klasse für den JDBC-Treiber. JDBCDRIVER_CLASS ist die Standardklasse für den JDBC-Treiber. Sie können diese Klasse beim Ausführen des Upgrade-Tools überschreiben. |
| JDBCDRIVER_URL | URL für den JDBC-Treiber. JDBCDRIVER_URL ist die Standard-URL für den JDBC-Treiber. Sie können die URL beim Ausführen des Upgrade-Tools überschreiben. |
| ERROR_MSG_LEVEL | Gewünschte Protokollebene mit den folgenden gültigen Werten, absteigend sortiert nach Ausführlichkeitsgrad: <ul style="list-style-type: none"> • DEBUG • INFO • ERROR • FATAL |
| LOG_TEMP_DIR | Verzeichnis, in dem das Migrationstool die Protokolldateien erstellen soll. |
| LOG_FILE_NAME | Name der Protokolldatei für das Upgrade-Tool. |

In der folgenden Tabelle werden die Umgebungsvariablen beschrieben, die Sie in der Datei setenv für die Upgrade-Tools der Interact-Laufzeit festlegen müssen:

Tabelle 9. Umgebungsvariablen für die Interact-Laufzeitumgebung

| Variable | Beschreibung |
|-------------------------|---|
| JAVA_HOME | Stammverzeichnis des von der neuen Interact-Installation verwendeten JDK. |
| JDBCDRIVER_CP | Pfad zum Verzeichnis mit dem JDBC-Treiber. JDBCDRIVER_CP ist der Standardpfad zum JDBC-Treiber. Sie können diesen Pfad beim Ausführen des Upgrade-Tools überschreiben. |
| JDBCDRIVER_CLASS | Klasse für den JDBC-Treiber, JDBCDRIVER_CLASS ist die Standardklasse für den JDBC-Treiber. Sie können diese Klasse beim Ausführen des Upgrade-Tools überschreiben. |
| JDBCDRIVER_URL | URL für den JDBC-Treiber, JDBCDRIVER_URL ist die Standard-URL für den JDBC-Treiber. Sie können die URL beim Ausführen des Upgrade-Tools überschreiben. |

Tabelle 9. Umgebungsvariablen für die Interact-Laufzeitumgebung (Forts.)

| Variable | Beschreibung |
|------------------------|---|
| ERROR_MSG_LEVEL | Gewünschte Protokollebene mit den folgenden gültigen Werten, absteigend sortiert nach Ausführlichkeitsgrad: <ul style="list-style-type: none"> • DEBUG • INFO • ERROR • FATAL |
| LOG_TEMP_DIR | Verzeichnis, in dem das Migrationstool die Protokolldateien erstellen soll. |
| LOG_FILE_NAME | Name der Protokolldatei für das Upgrade-Tool. |

Die Umgebungsvariablen für SSL-Upgrades sind sowohl für Designzeit- als auch für Laufzeitumgebungen von Interact erforderlich.

In der folgenden Tabelle werden die Umgebungsvariablen beschrieben, die Sie zur Unterstützung von SSL-Upgrades für die Designzeit- und Laufzeitumgebung festlegen müssen:

Tabelle 10. Umgebungsvariablen zur Unterstützung von SSL-Upgrades (Laufzeit- und Designzeitumgebungen)

| Variable | Beschreibung |
|-------------------------------------|--|
| IS_WEBLOGIC_SSL | Mit dieser Variablen legen Sie fest, ob die Verbindung zum Server des Zielsystems über SSL aufgebaut werden soll. Gültige Werte sind JA und NEIN. Wird der Wert auf NEIN gesetzt, müssen Sie keine weiteren SSL-Eigenschaften festlegen. |
| BEA_HOME_PATH | Pfad zur Installationsposition des WebLogic-Servers im Zielsystem. Dieser Pfad muss auf die Datei <code>license.bea</code> verweisen. Wenn Sie Interact in einer dezentralen Umgebung installieren, in der das Script nicht lokal auf den WebLogic-Server des Zielsystems zugreifen kann, kopieren Sie die Datei <code>license.bea</code> in einen lokalen Ordner und geben Sie mit der Umgebungsvariablen den Pfad zu diesem Ordner an. |
| SSL_TRUST_KEYSTORE_FILE_PATH | Pfad zum Truststore für die Konfiguration von SSL auf dem WebLogic-Server des Zielsystems. Die vertrauenswürdigen Zertifikate werden an dieser Position gespeichert. Die Variable SSL_TRUST_KEYSTORE_FILE_PATH wird für den SSL-Handshake verwendet. |
| SSL_TRUST_KEYSTORE_PASSWORD | Kennwort des Truststore für die Konfiguration von SSL auf dem WebLogic-Server des Zielsystems. Wenn kein Kennwort vorhanden ist, legen Sie den Wert der Variablen auf "" fest bzw. machen Sie keine Angabe. Die Variable SSL_TRUST_KEYSTORE_PASSWORD wird für den SSL-Handshake verwendet. |

Ausführen der Interact-Upgrade-Tools

Führen Sie das Upgrade-Tool für die Designzeitumgebung aus, um die Interact-Tabellen in den Campaign-Systemtabellen zu aktualisieren. Führen Sie die Upgrade-Tools für die Laufzeitumgebung aus, um die Interact-Tabellen Laufzeit, Lernen, Kontaktverlauf, Antwortverlauf und Benutzerprofil zu aktualisieren.

Ausführen des Upgrade-Tools für die Designzeitumgebung

Bevor Sie das Upgrade-Tool ausführen, starten Sie den Webanwendungsserver auf dem Zielsystem.

Die Interact-Designzeitumgebung verwendet die Campaign-Systemtabellen als Datenbank.

Beim Ausführen des Upgrade-Tools für die Designzeitumgebung können Sie die Aktualisierung jederzeit abbrechen, indem Sie in der Eingabeaufforderung `abort` eingeben.

Der Benutzer, der das Upgrade-Tool ausführt, muss auf die entsprechenden ausführbaren Dateien des Datenbankclients (`sqlplus`, `db2` oder `osql`) für Datenquellen der Campaign-Systemtabellen zugreifen können.

Die aktuelle Version des Upgrade-Tools (**aciUpgradeTool**) befindet sich im Verzeichnis `/interactDT/tools/upgrade` der Interact-Designzeitumgebungsinstallation. Geben Sie an der Eingabeaufforderung die angeforderten Informationen zum Upgrade Ihrer Systemtabellen auf die neueste Version von Interact ein. Wenn das Tools erfolgreich beendet wird, ist der Upgradeprozess abgeschlossen.

Bei mehreren Partitionen müssen Sie das Upgrade-Tool einmal für jede Partition konfigurieren und ausführen.

Ausführen der Upgrade-Tools für die Laufzeitumgebung

Bevor Sie die Upgrade-Tools ausführen, starten Sie den Webanwendungsserver auf dem Zielsystem.

Die Interact-Laufzeitumgebung verwendet die Interact-Systemtabellen als Datenbank.

Beim Ausführen der Upgrade-Tools für die Laufzeitumgebung können Sie die Aktualisierung jederzeit abbrechen, indem Sie in der Eingabeaufforderung `abort` eingeben.

Die aktuellen Versionen der Upgrade-Tools befinden sich im Verzeichnis `/tools/upgrade` der Interact-Laufzeitumgebungsinstallation. Geben Sie an der Eingabeaufforderungen die angeforderten Informationen zum Upgrade Ihrer Tabellen auf die neueste Version von Interact ein. Wenn das Tools erfolgreich beendet wird, ist der Upgradeprozess abgeschlossen.

Wichtig: Führen Sie die SQL-Skripts einmalig für jede Servergruppe aus.

Führen Sie die Tools in der folgenden Reihenfolge aus, um die Interact-Laufzeitumgebung zu aktualisieren:

1. Führen Sie den Befehl **aciUpgradeTool_runtab** aus, um "systemTablesDataSource" und die Konfigurationseigenschaften der Interact-Laufzeit zu aktualisieren.

2. Wenn Sie integriertes Lernen verwenden, führen Sie den Befehl **aciUpgradeTool_lrntab** aus, um "learningTablesDataSource" zu aktualisieren.
3. Wenn Sie sitzungsübergreifende Antwortverfolgung verwenden, passen Sie die Datei `/tools/upgrade/conf/ACIUpgradeTaskList_crhtab.properties` bei Bedarf an und führen Sie anschließend den Befehl **aciUpgradeTool_crhtab** aus, um "contactAndResponseHistoryDataSource" zu aktualisieren.
Sie müssen die Datei `ACIUpgradeTaskList_crhtab.properties` modifizieren, wenn Sie von Interact Version 8.x aktualisieren und die Datenquelle der Interact-Laufzeit (wie in der Konfigurationseigenschaft **contactAndResponseHistoryDataSource** in der Kategorie **Interact | general** angegeben) nicht mit der Datenquelle der Campaign-Systemtabellen identisch ist.
4. Wenn Sie die Tabellen "scoreOverride" oder "defaultOffers" verwenden, führen Sie den Befehl **aciUpgradeTool_usrtab** aus, um "prodUserDataSource" zu aktualisieren.

Nachdem Sie die Designzeit- und Laufzeitumgebung von Interact aktualisiert haben, führen Sie die Bereitstellung der neu installierten Version der Interact-Laufzeitumgebung erneut auf dem Webanwendungsserver aus.

Erneutes Ausführen der Bereitstellung des Interact-Laufzeitervers auf dem Webanwendungsserver

Nachdem Sie Interact aktualisiert haben, führen Sie die Bereitstellung der installierten Version des Interact-Laufzeitervers für WebSphere Application Server oder WebLogic erneut aus.

Upgradeprotokoll

Beim Aktualisieren von Interact schreiben die Interact-Upgrade-Tools Verarbeitungsdetails, Warnungen und Fehler in die Datei `aci_upgrade.log`. Überprüfen Sie anhand dieser Protokolldatei, ob die Aktualisierung fehlerfrei und sauber abgeschlossen wurde.

Der Name der Protokolldatei lautet standardmäßig `aci_upgrade.log` und die Protokolldatei liegt im Verzeichnis `logs`, in dem sich auch die Interact-Upgrade-Tools befinden. Die Position der Protokolldatei und der Ausführlichkeitsgrad werden in der Datei `setenv` angegeben. Sie können die Datei `setenv` vor dem Ausführen der Interact-Upgrade-Tools ändern.

Aktualisieren von Partitionen

Wenn in der Designzeitumgebung mehrere Partitionen vorhanden sind, müssen Sie das Upgrade-Tool einmal für jede Partition ausführen. Wenn in der Laufzeitumgebung mehrere Partitionen vorhanden sind, müssen Sie das Upgrade-Tool einmal für jeden Laufzeitserver ausführen.

Die Namen der Partitionen müssen in der Quellen- und in der Zielversion von Interact identisch sein.

Erstellen und Belegen der Interact-Systemtabellen

Wenn Sie die Systemtabellen nicht bei der Installation erstellt und belegt haben, verwenden Sie den Datenbankclient, um die Interact-SQL-Skripts für die entsprechende Datenbank auszuführen, oder um die Laufzeitumgebung, die Designzeitumgebung, die Lernfunktion, das Benutzerprofil und die Datenquellen für die Kontakt- und Antwortverfolgung von Interact zu erstellen und zu belegen.

Designzeitumgebungstabellen

Bevor Sie die Interact-Designzeitumgebung in Campaign aktivieren können, müssen Sie der Campaign-Systemtabellendatenbank einige Tabellen hinzufügen.

Die SQL-Skripts befinden sich im Verzeichnis *Interact_HOME/interactDT/ddl* der Interact-Designzeitumgebung.

Wenn die Campaign-Systemtabellen für Unicode konfiguriert sind, verwenden Sie das entsprechende Script im Verzeichnis *Interact_HOME/interactDT/ddl* der Interact-Designzeitumgebung. Für die Skripts **aci_populate_systab**, mit denen die Designzeitumgebungstabellen belegt werden, gibt es keine Unicode-Äquivalente.

Verwenden Sie zum Erstellen der Interact-Designzeitumgebungstabellen die Skripts in der folgenden Tabelle:

Tabelle 11. Skripts zum Erstellen von Designzeitumgebungstabellen

| Datenquellentyp | Scriptname |
|----------------------|---|
| IBM DB2 | aci_systab_db2.sql Der Benutzertabellenbereich und der Tabellenbereich für temporäre Systemtabellen, in dem sich die Campaign-Systemtabellen befinden, müssen jeweils eine Seitengröße von mindestens 32 K haben. |
| Microsoft SQL Server | aci_systab_sqlsvr.sql |
| Oracle | aci_systab_ora.sql |

Verwenden Sie zum Belegen der Interact-Designzeitumgebungstabellen die Skripts in der folgenden Tabelle:

Tabelle 12. Skripts zum Belegen von Designzeitumgebungstabellen

| Datenquellentyp | Scriptname |
|----------------------|---------------------------------------|
| IBM DB2 | aci_populate_systab_db2.sql |
| Microsoft SQL Server | aci_populate_systab_sqlsvr.sql |
| Oracle | aci_populate_systab_ora.sql |

Laufzeitumgebungstabellen

Die SQL-Skripts befinden sich im Verzeichnis *<Interact_HOME>/ddl* der Interact-Installation.

Wenn die Interact-Laufzeittabellen für Unicode konfiguriert sind, verwenden Sie das entsprechende Script im Verzeichnis *<Interact_HOME>/ddl/Unicode*, um die

Laufzeittabellen zu erstellen. Für die Scripts **aci_populate_runtab**, mit denen die Laufzeittabellen gefüllt werden, gibt es keine Unicode-Äquivalente.

Sie müssen die SQL-Scripts einmalig für jede Servergruppendatenquelle ausführen.

Verwenden Sie zum Erstellen der Interact-Laufzeittabellen die Scripts in der folgenden Tabelle:

Tabelle 13. Scripts zum Erstellen von Designzeittabellen

| Datenquellentyp | Scriptname |
|----------------------|--|
| IBM DB2 | aci_runtab_db2.sql Der Benutzertabellenbereich und der Tabellenbereich für temporäre Systemtabellen, in dem sich die Interact-Laufzeitumgebungstabellen befinden, müssen jeweils eine Seitengröße von mindestens 32 K haben. |
| Microsoft SQL Server | aci_runtab_sqlsvr.sql |
| Oracle | aci_runtab_ora.sql |

Verwenden Sie zum Belegen der Interact-Laufzeittabellen die Scripts in der folgenden Tabelle:

Tabelle 14. Scripts zum Füllen von Laufzeitumgebungstabellen

| Datenquellentyp | Scriptname |
|----------------------|--|
| IBM DB2 | aci_populate_runtab_db2.sql Verwenden Sie zum Ausführen des Scripts den folgenden Befehl: db2 +c -td@ -vf aci_populate_runtab_db2.sql |
| Microsoft SQL Server | aci_populate_runtab_sqlsvr.sql |
| Oracle | aci_populate_runtab_ora.sql |

Lerntabellen

Mithilfe von SQL-Scripts können Sie Tabellen für optionale Funktionen, wie Lernen, Globale Angebote, Bewertungsüberschreibung und Kontakt- und Antwortverlauf erstellen und belegen.

Die SQL-Scripts befinden sich im Verzeichnis `<Interact_HOME>/ddl`.

Anmerkung: Für das integrierte Lernmodul ist eine separate Datenquelle aus den Interact-Laufzeitumgebungstabellen erforderlich. Wenn Sie das integrierte Lernmodul verwenden, müssen Sie eine Datenquelle für alle Lerndaten erstellen. Die separate Datenquelle kann mit allen Servergruppen kommunizieren, was bedeutet, dass Sie gleichzeitig von verschiedenen Touchpoints lernen können.

Wenn die Interact-Laufzeittabellen für Unicode konfiguriert sind, verwenden Sie das entsprechende Script im Verzeichnis `<Interact_HOME>/ddl/Unicode`, um die Lerntabellen zu erstellen.

Verwenden Sie zum Erstellen der Interact-Lerntabellen die Scripts in der folgenden Tabelle:

Tabelle 15. Scripts zum Erstellen von Lerntabellen

| Datenquellentyp | Scriptname |
|----------------------|-----------------------|
| IBM DB2 | aci_lrntab_db2.sql |
| Microsoft SQL Server | aci_lrntab_sqlsvr.sql |
| Oracle | aci_lrntab_ora.sql |

Kontakt- und Antwortverlaufstabellen

Sie müssen SQL-Scripts für die Kontaktverlaufstabellen ausführen, wenn Sie die sitzungsübergreifende Antwortverfolgung oder die erweiterte Lernfunktion verwenden möchten.

Die SQL-Scripts befinden sich im Installationsverzeichnis von Interact.

Anmerkung: Bei Verwendung der Funktion Kontakt- und Antwortverlauf ist eine separate Datenquelle aus den Interact-Laufzeitumgebungstabellen erforderlich. Wenn Sie den Kontakt- und Antwortverlauf verwenden möchten, müssen Sie eine Datenquelle für Kontakt- und Antwortdaten erstellen. Die separate Datenquelle kann mit allen Servergruppen kommunizieren.

Wenn Ihre Kontaktverlaufstabellen für Unicode konfiguriert sind, verwenden Sie das entsprechende Script, das sich im Unicode-Verzeichnis an derselben Position befindet, wie das Standardscript zum Erstellen der Lerntabellen.

Verwenden Sie zum Erstellen der Kontakt- und Antwortverlaufstabellen für Interact die Scripts in der folgenden Tabelle:

Tabelle 16. Scripts zum Erstellen von Kontaktverlaufstabellen

| Datenquellentyp | Scriptname |
|----------------------|--|
| IBM DB2 | <ul style="list-style-type: none"> • aci_crhtab_db2.sql im Verzeichnis <Interact_HOME>/dd1/. • aci_lrnfeature_db2.sql im Verzeichnis <Interact_HOME>/interactDT/dd1/aci/features/. |
| Microsoft SQL Server | <ul style="list-style-type: none"> • aci_crhtab_sqlsvr.sql im Verzeichnis <Interact_HOME>/dd1/. • aci_lrnfeature_sqlsvr.sql im Verzeichnis <Interact_HOME>/interactDT/dd1/. |
| Oracle | <ul style="list-style-type: none"> • aci_crhtab_ora.sql im Verzeichnis <Interact_HOME>/dd1/. • aci_lrnfeature_ora.sql im Verzeichnis <Interact_HOME>/interactDT/dd1/. |

Kapitel 4. Bereitstellen von Interact

Sie müssen die Interact-Laufzeitumgebung für jede Instanz des installierten Laufzeitervers bereitstellen. Die Interact-Designzeitumgebung wird automatisch mit der EAR- oder WAR-Datei von Campaign bereitgestellt.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Funktionen des Webanwendungsservers vertraut sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Webanwendungsservers.

Bereitstellen der Designzeitumgebung

Nachdem Sie Interact installiert haben, wird bei der Bereitstellung von Campaign automatisch auch die Designzeitumgebung bereitgestellt. Nach dem Bereitstellen der Datei Campaign.war wird bei der Konfiguration die Interact-Designzeitumgebung automatisch in Campaign aktiviert. Die Datei Campaign.war befindet sich im Installationsverzeichnis von Campaign.

Bereitstellen der Laufzeitumgebung

Sie müssen die Interact-Laufzeitumgebung für jede Instanz des installierten oder aktualisierten Laufzeitervers bereitstellen. Verwenden Sie hierfür die Datei InteractRT.war. Wenn beispielsweise sechs Instanzen eines Laufzeitervers vorhanden sind, müssen Sie die Interact-Laufzeitumgebung sechsmal installieren und bereitstellen. Sie können die Laufzeitumgebung auf dem gleichen Server wie die Designzeitumgebung bereitstellen. Alternativ stellen Sie die Interact-Laufzeitumgebung auf einem separaten Server bereit. Die Datei InteractRT.war befindet sich im Installationsverzeichnis von Interact.

Anmerkung: Beim Bereitstellen der Interact-Laufzeitumgebung muss das Kontextstammelement auf /interact festgelegt werden. Verwenden Sie für das Kontextstammelement keine anderen Werte, da ansonsten die Navigation zur Laufzeitumgebung sowie innerhalb der Links und Seiten der Interact-Laufzeit nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Bereitstellen von Interact unter WebSphere Application Server

Sie können die Laufzeitumgebung von Interact für unterstützte Versionen von WebSphere Application Server (WAS) mithilfe einer WAR- oder EAR-Datei bereitstellen. Die Interact-Laufzeitumgebung wird automatisch mit der EAR- oder WAR-Datei von Campaign bereitgestellt.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass in WAS die Codierung für mehrere Sprachen aktiviert ist.

Bereitstellen von Interact unter WAS mithilfe einer WAR-Datei

Sie können Interact mithilfe einer WAR-Datei unter WAS bereitstellen.

Führen Sie folgende Schritte aus, bevor Sie Interact bereitstellen:

- Vergewissern Sie sich, dass die Version von WebSphere den Anforderungen entspricht, die im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen* beschrieben werden, einschließlich aller notwendigen Fixpacks und Upgrades.
- Vergewissern Sie sich, dass die Datenquellen und der Datenbankanbieter in WebSphere erstellt sind.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Interact mithilfe einer WAR-Datei unter WAS bereitzustellen:

1. Rufen Sie die WebSphere Integrated Solutions Console auf.
2. Wenn sich Ihre Systemtabellen in DB2 befinden, klicken Sie auf die erstellte Datenquelle. Rufen Sie die benutzerdefinierten Eigenschaften der Datenquelle auf.
3. Klicken Sie auf den Link "Benutzerdefinierte Eigenschaften".
4. Legen Sie den Wert der Eigenschaft **resultSetHoldability** auf 1 fest.
Wenn die Eigenschaft **resultSetHoldability** nicht vorhanden ist, erstellen Sie die Eigenschaft **resultSetHoldability** mit dem Wert 1.
5. Rufen Sie **Anwendungen > Anwendungstypen > WebSphere-Unternehmensanwendungen** auf und klicken Sie auf **Installieren**.
6. Aktivieren Sie im Fenster **Vorbereiten der Anwendungsinstallation** das Kontrollkästchen **Detailliert - Alle Optionen und Parameter anzeigen** und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten **Neue Anwendung erstellen** zu öffnen.
8. Akzeptieren Sie die Standardeinstellungen in den einzelnen Fenstern des Assistenten **Neue Anwendung erstellen** mit Ausnahme der folgenden Fenster:
 - Aktivieren Sie in Schritt 1 des Assistenten **Neue Anwendung erstellen** das Kontrollkästchen **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren**.
 - Setzen Sie in Schritt 3 des Assistenten die **JDK-Quellenebene** auf 16.
 - Legen Sie in Schritt 8 des Installationsassistenten das **Kontextstammelement** auf `/interact` fest.
9. Navigieren Sie im linken Navigationsfenster von WebSphere Integrated Solutions Console zu **Anwendungen > Anwendungstypen > WebSphere-Unternehmensanwendungen**.
10. Klicken Sie im Fenster "Unternehmensanwendungen" auf die Datei `InteractRT.war`.
11. Klicken Sie im Abschnitt **Webmoduleigenschaften** auf **Sitzungsmanagement** und aktivieren Sie die folgenden Kontrollkästchen:
 - **Sitzungsmanagement überschreiben**
 - **Cookies aktivieren**
12. Klicken Sie auf **Cookies aktivieren** und geben Sie im Feld **Cookienamen** einen eindeutigen Cookienamen ein.
13. Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen** des Servers die bereitgestellte WAR-Datei aus.
14. Wählen Sie im Abschnitt **Detaillierte Eigenschaften** die Option **Laden von Klassen und Aktualisierungserkennung** aus.
15. Wählen Sie im Abschnitt **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Klassen, deren lokales Klassenladeprogramm zuerst geladen wird (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
16. Beginnen Sie mit der Bereitstellung.

Bereitstellen von Interact unter WAS mithilfe einer EAR-Datei

Sie können Interact unter WAS bereitstellen, wenn Interact ein Modul innerhalb einer EAR-Datei ist.

Sie können Interact mithilfe einer EAR-Datei bereitstellen, wenn Sie Interact beim Ausführen des IBM EMM-Installationsprogramms in eine EAR-Datei gespeichert haben.

Führen Sie folgende Schritte aus, bevor Sie Interact bereitstellen:

- Vergewissern Sie sich, dass die Version von WebSphere den Anforderungen entspricht, die im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen* beschrieben werden, einschließlich aller notwendigen Fixpacks und Upgrades.
- Vergewissern Sie sich, dass die Datenquellen und der Datenbankanbieter in WebSphere erstellt sind.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Interact mithilfe einer EAR-Datei unter WebSphere Application Server bereitzustellen:

1. Rufen Sie die WebSphere Integrated Solutions Console auf.
2. Wenn sich Ihre Systemtabellen in DB2 befinden, klicken Sie auf die erstellte Datenquelle. rufen Sie die benutzerdefinierten Eigenschaften der Datenquelle auf. .
3. Klicken Sie auf den Link "Benutzerdefinierte Eigenschaften".
4. Legen Sie den Wert der Eigenschaft **resultSetHoldability** auf 1 fest.
Wenn die Eigenschaft **resultSetHoldability** nicht vorhanden ist, erstellen Sie die Eigenschaft **resultSetHoldability** mit dem Wert 1.
5. Rufen Sie **Anwendungen > Anwendungstypen > WebSphere-Unternehmensanwendungen** auf und klicken Sie auf **Installieren**.
6. Aktivieren Sie im Fenster **Vorbereiten der Anwendungsinstallation** das Kontrollkästchen **Detailliert - Alle Optionen und Parameter anzeigen** und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten **Neue Anwendung erstellen** zu öffnen.
8. Akzeptieren Sie die Standardeinstellungen in den einzelnen Fenstern des Assistenten "Neue Anwendung erstellen" mit Ausnahme der folgenden Fenster:
 - Aktivieren Sie in Schritt 1 des Assistenten **Neue Anwendung erstellen** das Kontrollkästchen **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren**.
 - Setzen Sie in Schritt 3 des Assistenten die **JDK-Quellenebene** auf 16.
 - Legen Sie in Schritt 8 des Installationsassistenten das **Kontextstammelement** auf **/interact** fest.
9. Navigieren Sie im linken Navigationsfenster von WebSphere Integrated Solutions Console zu **Anwendungen > Anwendungstypen > WebSphere-Unternehmensanwendungen**.
10. Wählen Sie im Fenster "Unternehmensanwendungen" die EAR-Datei aus, die Sie bereitstellen möchten.
11. Klicken Sie im Abschnitt **Webmoduleigenschaften** auf **Sitzungsmanagement** und aktivieren Sie die folgenden Kontrollkästchen:
 - **Sitzungsmanagement überschreiben**
 - **Cookies aktivieren**

12. Klicken Sie auf **Cookies aktivieren** und geben Sie im Feld **Cookienamen** einen eindeutigen Cookienamen ein.
13. Wählen Sie im Abschnitt **Detaillierte Eigenschaften** die Option **Laden von Klassen und Aktualisierungserkennung** aus.
14. Wählen Sie im Abschnitt **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Klassen, deren lokales Klassenladeprogramm zuerst geladen wird (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
15. Beginnen Sie mit der Bereitstellung.
Weitere Informationen zu WebSphere Application Server Version 8 finden Sie im Information Center von WebSphere Application Server.

Bereitstellen von Interact unter WebLogic

Sie haben die Möglichkeit, IBM EMM-Produkte unter WebLogic bereitzustellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Interact unter WebLogic bereitzustellen:

- Bei IBM EMM-Produkten wird die von WebLogic verwendete JVM speziell angepasst. Eventuell müssen Sie eine spezielle WebLogic-Instanz für IBM EMM-Produkte erstellen, wenn Sie auf JVM-Fehler stoßen.
- Prüfen Sie im Startscript (`startWebLogic.cmd`) für die Variable `JAVA_VENDOR`, ob das für die verwendete WebLogic-Domäne ausgewählte SDK das Sun SDK ist. Die Einstellung muss lauten: `JAVA_VENDOR=Sun`. Wenn sie auf `JAVA_VENDOR=BEA` festgelegt ist, wurde JRockit ausgewählt. JRockit wird nicht unterstützt. Informationen zur Auswahl eines anderen SDK finden Sie in der Dokumentation zu WebLogic.
- Stellen Sie die IBM EMM-Produkte als Webanwendungsmodule bereit.
- Auf UNIX-Systemen müssen Sie WebLogic von der Konsole aus starten, damit Grafikelemente korrekt wiedergegeben werden. Die Konsole ist in der Regel die Maschine, auf welcher der Server läuft. In manchen Fällen wird der Webanwendungsserver allerdings anders definiert.

Wenn auf keine Konsole zugegriffen werden kann oder keine Konsole vorhanden ist, können Sie mit Exceed eine Konsole emulieren. Sie müssen Exceed so konfigurieren, dass der lokale Xserver-Prozess im Basisfenster- oder Einzelfenstermodus eine Verbindung zur UNIX-Maschine herstellt. Wenn Sie den Webanwendungsserver mit Exceed starten, muss Exceed im Hintergrund ausgeführt werden, damit der Webanwendungsserver weiter ausgeführt werden kann. Bei Problemen mit der Diagrammwiedergabe wenden Sie sich an den technischen Support von IBM, der Ihnen detaillierte Anweisungen geben kann.

Die Verbindung zur UNIX-Maschine über Telnet oder SSH führt immer zu Problemen bei der Diagrammwiedergabe.

- Wenn Sie WebLogic so konfigurieren, dass das IIS-Plug-in verwendet wird, beachten Sie die WebLogic-Dokumentation.
- Bei einer Bereitstellung in eine Produktionsumgebung stellen Sie die Parameter für die Größe des Heapspeichers des JVM-Speichers auf 1024 ein, indem Sie dem `setDomainEnv`-Script die folgende Zeile hinzufügen: `Set MEM_ARGS=-Xms1024m -Xmx1024m -XX:MaxPermSize=256m`

Unter WebLogic 11g nehmen Sie in der Datei `campaign.war` folgende Änderungen vor:

1. Wenn Sie AIX 7.1 zusammen mit WL 11g verwenden, entfernen Sie die Datei `xercesImpl.jar` aus dem entpackten Verzeichnis `WEB_INF/lib`.
2. Nehmen Sie die vor dem Bereitstellen der WAR-Datei gemachten Änderungen an der Datei `campaign.war` vor.

Überprüfen der Interact-Installation

Sie müssen überprüfen, ob Interact korrekt installiert wurde, indem Sie den Zugriff auf die interaktiven Kanäle und die Interact-Laufzeit-URL testen.

1. Um zu überprüfen, ob die Interact-Designzeitumgebung installiert ist, melden Sie sich an der IBM EMM-Konsole an und testen Sie, ob Sie auf **Campaign > Interaktive Kanäle** zugreifen können.
2. Führen Sie folgende Schritte aus, um zu überprüfen, ob die Interact-Laufzeitumgebung ordnungsgemäß installiert wurde:

- a. Rufen Sie die Interact-Laufzeit-URL über einen unterstützten Web-Browser auf.

Die Laufzeit-URL lautet:

```
http://host.domain.com:port/interact/jsp/admin.jsp
```

Hierbei steht *host.domain.com* für den Computer, auf dem Interact installiert ist, und *port* für die Nummer des Ports, an dem der Interact-Anwendungsserver empfangsbereit ist.

- b. Klicken Sie auf **Interact-Initialisierungsstatus**.

Wenn der Interact-Server einwandfrei ausgeführt wird, antwortet Interact mit der folgenden Nachricht:

```
System initialized with no errors!
```

Wenn die Initialisierung fehlschlägt, überprüfen Sie das Installationsverfahren und kontrollieren Sie, ob Sie alle Anweisungen befolgt haben.

Kapitel 5. Deinstallieren von Interact

Führen Sie das Interact--Deinstallationsprogramm aus, um Interact zu deinstallieren. Wenn Sie das Interact--Deinstallationsprogramm ausführen, werden die bei der Installation erstellten Dateien entfernt. So werden beispielsweise Konfigurationsdateien, Registry-Informationen des Installationsprogramms und Benutzerdaten vom Computer gelöscht.

Bei der Installation von IBM EMM-Produkten wird im Verzeichnis `Uninstall_product` (wobei *product* die Bezeichnung Ihres IBM Produkts ist) ein Deinstallationsprogramm installiert. Unter Windows wird auch ein Eintrag in der Systemsteuerung in der Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** erstellt.

Wenn Sie, statt das Deinstallationsprogramm auszuführen, die Dateien manuell aus Ihrem Installationsverzeichnis entfernen, kann das dazu führen, dass die Neuinstallation eines IBM Produkts an derselben Position unvollständig ausgeführt wird. Nach der Deinstallation eines Produkts wird seine Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur die bei der Installation erstellten Standarddateien. Dateien, die nach der Installation erstellt oder generiert wurden, werden nicht entfernt.

Befolgen Sie beim Deinstallieren von Interact neben den allgemeinen Anweisungen zur Deinstallation von IBM EMM-Produkten auch die folgenden Richtlinien:

- Wenn mehrere Interact-Laufzeitinstallationen mit derselben Marketing Platform-Installation vorhanden sind, müssen Sie die Netzkonnektivität der Interact-Laufzeitworkstation inaktivieren, bevor Sie das Deinstallationsprogramm ausführen. Andernfalls werden die Konfigurationsdaten für alle anderen Interact-Laufzeitinstallationen von Marketing Platform deinstalliert.
- Warnungen mit dem Hinweis, dass das Aufheben der Registrierung bei Marketing Platform fehlgeschlagen ist, können Sie bedenkenlos ignorieren.
- Als Vorsichtsmaßnahme können Sie eine Kopie der Konfiguration exportieren, bevor Sie Interact deinstallieren.
- Wenn Sie die Interact-Designzeitumgebung deinstallieren, nachdem Sie das Deinstallationsprogramm ausgeführt haben, müssen Sie die Registrierung von Interact gegebenenfalls manuell aufheben. Verwenden Sie das Dienstprogramm **configtool**, um die Registrierung von `full_path_to_Interact_DT_installation_directory\interactDT\conf\interact_navigation.xml` aufzuheben.

Anmerkung: Unter UNIX muss das Deinstallationsprogramm mit dem Benutzerkonto ausgeführt werden, mit dem Interact installiert wurde.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Interact zu deinstallieren:

1. Wenn Sie die Interact-Webanwendung bereitgestellt haben, nehmen Sie die Bereitstellung der Webanwendung in WebSphere oder WebLogic zurück.
2. Beenden Sie WebSphere oder WebLogic.
3. Stoppen Sie alle Prozesse von Interact.
4. Wenn im Produktinstallationsverzeichnis das Verzeichnis `ddl` vorhanden ist, führen Sie die Scripts im Verzeichnis `ddl` aus, um die Tabellen aus der Systemtabellendatenbank zu löschen.

5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Interact zu deinstallieren:
- Doppelklicken Sie auf das Interact-Deinstallationsprogramm im Verzeichnis `Uninstall_Product`. Das Deinstallationsprogramm wird im gleichen Modus ausgeführt, in dem Sie Interact installiert haben.
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und führen Sie im Konsolenmodus den folgenden Befehl aus, um Interact zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i console`
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und führen Sie im Hintergrundmodus den folgenden Befehl aus, um Interact zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i silent`
Wenn Sie Interact im Hintergrundmodus deinstallieren, ist keine Benutzerinteraktion erforderlich.

Anmerkung: Wenn Sie keinen bestimmten Modus für die Deinstallation von Interact auswählen, wird das Interact-Deinstallationsprogramm in dem Modus ausgeführt, in dem Interact installiert wurde.

Kapitel 6. Dienstprogramm configTool

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite **Konfiguration** werden in den Systemtabellen gespeichert. Mit dem Dienstprogramm configTool können Sie Konfigurationseinstellungen in und aus Systemtabellen importieren und exportieren.

Verwendung von configTool

Sie können configTool für folgende Zwecke verwenden:

- Importieren von Partitions- und Datenquellenvorlagen, die in Campaign bereitgestellt werden, zum Ändern und Duplizieren auf der Seite **Konfiguration**.
- Registrieren (Importieren von Konfigurationseigenschaften) von IBM EMM-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften nicht automatisch in die Datenbank einfügen kann.
- Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen als Sicherung oder um sie in eine andere Installation von IBM EMM zu importieren.
- Löschen von Kategorien, für die es keinen Link **Kategorie löschen** gibt. Dazu exportieren Sie die Konfiguration mit configTool, löschen anschließend manuell die XML-Datei, die die Kategorie erstellt, und importieren mit configTool die bearbeitete XML-Datei.

Wichtig: Mit diesem Dienstprogramm werden die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Systemtabellendatenbank von Marketing Plattform geändert. Diese Tabellen enthalten die Konfigurationseigenschaften und deren Werte. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie entweder Sicherungskopien dieser Tabellen erstellen oder die vorhandene Konfiguration mit configTool exportieren und eine Sicherungskopie der resultierenden Datei erstellen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, die Konfiguration wiederherzustellen, sollte es beim Importieren mit configTool zu einem Fehler kommen.

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o] configTool -u  
productName
```

Befehle

```
-d -p "elementPath" [o]
```

Löschen von Konfigurationseigenschaften und deren Einstellungen mit Angabe eines Pfads in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften.

Im Elementpfad müssen Sie die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften angeben. Sie erhalten diese, indem Sie auf der Seite **Konfiguration** die gewünschte

Kategorie oder Eigenschaft auswählen. Der Pfad wird im rechten Fensterbereich in Klammern dargestellt. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und setzen ihn in doppelte Anführungszeichen.

Folgendes beachten:

- Mit diesem Befehl können nur Kategorien und Eigenschaften innerhalb einer Anwendung gelöscht werden, jedoch nicht vollständige Anwendungen. Zum Aufheben der Registrierung einer Anwendung verwenden Sie den Befehl `-u`.
- Um Kategorien zu löschen, die auf der Seite **Konfiguration** nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen, verwenden Sie die Option `-o`.

Wenn Sie den Befehl `-vp` zusammen mit der Option `-d` ausführen, löscht "config-Tool" alle untergeordneten Knoten im angegebenen Pfad, wenn diese Knoten in der angegebenen XML-Datei nicht enthalten sind.

`-i -p "parentElementPath" -f importFile [o]`

Importieren von Konfigurationseigenschaften und deren Einstellungen aus einer angegebenen XML-Datei.

Zum Importieren geben Sie einen Pfad zum übergeordneten Element an, in das Sie die Kategorien exportieren möchten. Mit dem Dienstprogramm `configTool` werden Eigenschaften in die im Pfad angegebene Kategorie importiert.

Sie können Kategorien auf jeder beliebigen Ebene unterhalb Ausgangsebene speichern, nicht aber auf der Ausgangsebene.

Im übergeordneten Elementpfad müssen Sie die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften angeben. Sie erhalten diese, indem Sie auf der Seite **Konfiguration** die erforderliche Kategorie oder Eigenschaft auswählen. Der Pfad wird im rechten Fensterbereich in Klammern dargestellt. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und setzen ihn in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition einer Importdatei relativ zum Verzeichnis `tools/bin` oder auch einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Wenn Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad angeben, sucht `configTool` zunächst nach der Datei relativ zum Verzeichnis `tools/bin`.

Standardmäßig wird mit diesem Befehl eine vorhandene Kategorie nicht überschrieben. Mit der Option `-o` können Sie jedoch das Überschreiben erzwingen.

`-x -p "elementPath" -f exportFile`

Exportieren von Konfigurationseigenschaften und deren Einstellungen in eine XML-Datei mit einem angegebenen Namen.

Sie können alle Konfigurationseinstellungen exportieren oder den Export begrenzen, indem Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften angeben.

Im Elementpfad müssen Sie die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften angeben. Sie erhalten diese, indem Sie auf der Seite **Konfiguration** die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft auswählen. Der Pfad wird im rechten Fensterbereich in

Klammern dargestellt. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und setzen ihn in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition einer Importdatei relativ zum aktuellen Verzeichnis oder auch einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Wenn die Dateispezifikation kein Trennzeichen enthält (/ unter UNIX, / oder \ unter Windows), schreibt configTool die Datei in das Verzeichnis tools/bin der Marketing Platform-Installation. Wenn Sie die Erweiterung xml nicht hinzufügen, wird sie von configTool automatisch hinzugefügt.

-vp -p "elementPath" -f importFile [-d]

Dieser Befehl wird hauptsächlich bei manuellen Upgrades zum Importieren von Konfigurationseigenschaften verwendet. Wenn Sie ein Fixpack mit einer neuen Konfigurationseigenschaft angewendet haben und anschließend aktualisieren, können durch das Importieren einer Konfigurationsdatei im Rahmen eines manuellen Upgrades Werte überschrieben werden, die Sie beim Anwenden des Fixpacks festgelegt haben. Mit dem Befehl -vp stellen Sie sicher, dass beim Importieren keine zuvor festgelegten Konfigurationswerte überschrieben werden.

Wichtig: Nachdem Sie das Dienstprogramm configTool mit der Option "-vp" ausgeführt haben, müssen Sie den Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt ist, erneut starten, damit die Änderungen übernommen werden.

Wenn Sie den Befehl -vp zusammen mit der Option -d ausführen, löscht "configTool" alle untergeordneten Knoten im angegebenen Pfad, wenn diese Knoten in der angegebenen XML-Datei nicht enthalten sind.

-r productName -f registrationFile

Registrieren der Anwendung. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann relativ zum Verzeichnis tools/bin oder mit einem vollständigen Pfad angegeben werden. Standardmäßig wird mit diesem Befehl eine vorhandene Konfiguration nicht überschrieben. Sie können aber mit der Option -o das Überschreiben erzwingen. Der Wert des Parameters productName muss einer der oben aufgeführten Produktnamen sein.

Folgendes beachten:

- Wenn Sie den Befehl -r ausführen, muss der erste Tag in der XML-Registrierungsdatei der Tag <application> sein.

Mit Ihrem Produkt können andere Dateien bereitgestellt werden, mit denen Sie Konfigurationseigenschaften in die Marketing Platform-Datenbank einfügen können. Verwenden Sie bei diesen Dateien den Befehl -i. Der Befehl -r kann nur für die Datei ausgeführt werden, in der <application> der erste Tag ist.

- Die Registrierungsdatei für Marketing Platform lautet Manager_config.xml und der erste Tag ist <Suite>. Um diese Datei bei einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm populateDb oder führen Sie das Marketing Platform-Installationsprogramm erneut aus, wie im *IBM Marketing Platform-Installationshandbuch* beschrieben.
- Wenn Sie nach der Erstinstallation andere Produkte als Marketing Platform erneut registrieren möchten, führen Sie configTool zusammen mit dem Befehl -r und der Option -o aus, um die vorhandenen Eigenschaften zu überschreiben.

Das Dienstprogramm configTool verwendet Produktnamen als Parameter für die Befehle zum Registrieren und zum Aufheben der Registrierung von Produkten. Mit dem Release 8.5.0 von IBM EMM haben sich viele Produktnamen geändert. Die von configTool erkannten Namen sind jedoch gleich geblieben. In der folgenden Liste sind die Produktnamen für configTool den aktuellen Produktnamen gegenübergestellt.

Tabelle 17. Produktnamen für Registrierung und Aufhebung der Registrierung mit "configTool"

| Produktname | In configTool verwendeter Name |
|--|--------------------------------|
| Marketing Platform | Manager |
| Campaign | Campaign |
| Distributed Marketing | Collaborate |
| eMessage | emessage |
| Interact | interact |
| Contact Optimization | Optimize |
| Marketing Operations | Plan |
| CustomerInsight | Insight |
| Digital Analytics for On Premises | NetInsight |
| Opportunity Detection | Detect |
| Leads | Leads |
| Interaction History | InteractionHistory |
| Attribution Modeler | AttributionModeler |
| IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition | SPSS |
| Digital Analytics | Coremetrics |

-u *productName*

Aufheben einer mit *productName* angegebenen Registrierung. Sie müssen keinen Pfad zur Produktkategorie angeben. Geben Sie stattdessen den Produktnamen an. Der Prozess entfernt alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen des Produkts.

Optionen

-o

Bei Verwendung in Verbindung mit -i oder -r wird eine vorhandene Kategorie oder eine vorhandene Produktregistrierung (Knoten) überschrieben.

Bei Verwendung in Verbindung mit -d können Sie eine Kategorie (Knoten) löschen, die auf der Seite **Konfiguration** nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügt.

Beispiele

- Importieren von Konfigurationseinstellungen aus der Datei `Product_config.xml` im Verzeichnis `conf` der Marketing Platform-Installation.
`configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml`
- Importieren einer der bereitgestellten Campaign-Datenquellenvorlagen in die Campaign-Standardpartition, `Partition1`. Die Oracle-Datenquellenvorlage `OracleTemplate.xml` befindet sich bei diesem Beispiel im Verzeichnis `tools/bin` in der Marketing Platform-Installation.
`configTool -i -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1|dataSources" -f OracleTemplate.xml`
- Exportieren aller Konfigurationseinstellungen in die Datei `myConfig.xml` im Verzeichnis `D:\backups`.
`configTool -x -f D:\backups\myConfig.xml`
- Exportieren einer vorhandenen Campaign-Partition (komplett mit Datenquelleneinträgen), Speichern in der Datei `partitionTemplate.xml` im Verzeichnis `tools/bin` in der Marketing Platform-Installation.
`configTool -x -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1" -f partitionTemplate.xml`
- Manuelles Registrieren der Anwendung "productName" mithilfe der Datei `app_config.xml` im Standardverzeichnis `tools/bin` der Marketing Platform-Installation und erzwungenes Überschreiben einer vorhandenen Registrierung dieser Anwendung.
`configTool -r product Name -f app_config.xml -o`
- Aufheben der Registrierung einer Anwendung mit dem Namen `productName`.
`configTool -u productName`

Bevor Sie sich an den technischen Support von IBM wenden

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Verwenden Sie diese Anleitungen, damit das Problem effizient und erfolgreich gelöst wird.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM-Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer -Produkt- und -Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter "Systeminformationen" abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der **Info**-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu der installierten IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die **Info**-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, prüfen Sie, ob im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung die Datei `version.txt` vorhanden ist.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Sie müssen sich mit einem IBM Konto anmelden, um eine Unterstützungsanforderung einzugeben. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Kontos zur IBM Kundennummer finden Sie unter **Unterstützungsressourcen>Gültige Softwareunterstützung** im Unterstützungsportal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Software-Produkte, einschließlich Software as a Service-Lösungen, ("Softwareangebote") verwenden möglicherweise Cookies oder andere Technologien, um Informationen zur Produktverwendung zu erfassen, mit deren Hilfe die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden kann, die Möglichkeiten der Interaktion mit dem Benutzer angepasst oder andere Zwecke verfolgt werden können. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot bereitgestellten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden. .

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

